

**1. Ergänzung zur Drucksache: 0132/2006/IV**  
Heidelberg, den 14.11.2006

Stadt Heidelberg  
Dezernat III, Schulverwaltungsamt

**Finanzielle Situation der  
Volkshochschule Heidelberg e. V.**

## Informationsvorlage

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Kenntnis genommen	Handzeichen
Kulturausschuss	16.11.2006	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
Haupt- und Finanzausschuss	29.11.2006	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	

**Inhalt der Information:**

*Der Kultur- und Haupt- und Finanzausschuss nehmen die ergänzenden Informationen über die Situation der Volkshochschule nach den Kürzungen des Landeszuschusses zur Kenntnis.*

**Begründung:**

Zwischenzeitlich hat der Städtetag Baden-Württemberg darüber informiert, dass sich in Bezug auf die Landesförderung der Volkshochschulen eine Einigung zwischen dem Volkshochschulverband und dem Land ergeben hat.

Danach wurde nachfolgende Regelung getroffen:

1. dass es zwar keine Rücknahme der aktuellen 10-prozentigen Kürzung (von 2006) gibt,
2. dass die Landesförderung aber – jedenfalls bis 2008 – auf dem Niveau von 2006 (3,32 € pro UE) bleibt, **es im Doppelhaushalt 2007 / 2008 also keine weiteren Kürzungen geben wird.** Und das gilt nicht nur für die Volkshochschulen, sondern für die gesamte Weiterbildung.

Die Schreiben des Städtetages Baden-Württemberg und des Volkshochschulverbandes Baden-Württemberg e.V. ist in der Anlage beigefügt.

Wir bitten um Kenntnisnahme.

gez.

**Dr. Gerner**

<b>Anlagen zur Drucksache:</b>	
<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>
A 1	Schreiben Städtetag Baden-Württemberg mit Datum vom 08.11.2006
A 2	Schreiben Volkshochschulverband Baden-Württemberg e. V. mit Datum vom 08.11.2006



**Damen und Herren  
Oberbürgermeistern und Bürgermeistern  
der Mitgliedstädte**

Geschäftsführendes  
Vorstandsmitglied

08.11.2006 - Az: 351.8 - R 11123/2006 - Br - Bearbeiter: Norbert Brugger  
Telefon: (07 11) 2 29 21-13 - Mailadresse: [norbert.brugger@staedtetag-bw.de](mailto:norbert.brugger@staedtetag-bw.de)

### **Sicherung der Landesförderung für Weiterbildung an Volkshochschulen**

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

per Rundschreiben R 11063/2006 vom 23.10.2006 haben wir Sie über die Sicherung der Weiterbildungsförderung des Landes auf jetzigem Niveau zumindest für die beiden nächsten Haushaltsjahre unterrichtet.

Mit einem heutigen Rundschreiben informiert der Volkshochschulverband Baden-Württemberg seine Mitglieder hierüber ebenfalls. Der Wortlaut dieses Schreibens liegt zu Ihrer Kenntnis bei. Die Weiterbildungsfördermittel des Landes kommen weit überwiegend den – kommunal getragenen – Volkshochschulen zugute.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ihr Stefan Gläser  
Oberbürgermeister a. D.

**Anlage**

Anlage 2 zur 1. Ergänzung zur  
Drucksache: 0132/2006/IV



.....lverband  
Baden-Württemberg e. V.

Verbandsdirektor

Raiffeisenstraße 14  
70771 Leinfelden-Echterdingen

Tel.: 0711 / 7 59 00 -20/21  
Fax: 0711 / 7 59 00 -41

www.vhs-bw.de  
huba@vhs-bw.de

08. November 2006

An die Leitungen  
der Volkshochschulen

RM 79/06 – 08.11.2006 – Huba – Erfolg Landesförderung  
An alle Leitungen  
Kein Termin

Anlage

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir haben es gepackt! Nach Klärung mehrerer Streitfragen steht nunmehr fest:

1. dass es zwar keine Rücknahme der aktuellen 10-prozentigen Kürzung (von 2006) gibt,
2. dass die Landesförderung aber – jedenfalls bis 2008 – auf dem Niveau von 2006 (3,32 € pro UE) bleiben, **es im Doppelhaushalt 2007 / 2008 also keine weiteren Kürzungen geben wird.** Und das gilt nicht nur für die Volkshochschulen, sondern für die gesamte Weiterbildung.

Die schlimmen Zahlen, die ich Ihnen in unserer Rundmail 71/06 vom 17. Oktober (unter II.) mitteilen musste, und noch darüber hinaus gehende Pläne, sind damit vom Tisch.

Diesen großen Erfolg verdanken wir zunächst dem **Städtetag**, der auf allen Ebenen sehr in unserem Sinne verhandelt hat. Eine wesentliche Bedingung dieses Erfolges war aber auch unsere **Unterschriftenaktion**, deren Ergebnis von über 88.000 Unterschriften in zwei Wochen (mittlerweile sind es gar weit über 95.000) doch sehr beeindruckend war. Zudem hat die Aktion gezeigt, was wir alle als Teil einer starken Gemeinschaft zu erreichen in der Lage sind. Zu danken haben wir aber auch und nicht zuletzt unseren Teilnehmenden, die durch ihre Unterschriften neben ihrem Protest auch ihre Verbundenheit und Wertschätzung zum Ausdruck gebracht haben.

Erfolgsursächlich waren daneben der Einsatz des **Kultusministeriums, vor allem der von Herrn StS Wacker, MdL** und die Vor-Ort-Gespräche, aufgrund deren sich zahlreiche **Abgeordnete aus den Regierungsfractionen** für die Sache der Volkshochschulen einsetzten. Diesen Gesprächsfaden müssen wir unbedingt weiterspinnen und verstärken.

Sie werden verstehen, dass wir künftig wieder mehr die Gemeinsamkeiten mit der Landesregierung und den Regierungsfractionen betonen werden, um die konstruktive Zusammenarbeit wieder in den Vordergrund zu rücken.

Zunächst aber freue ich mich mit Ihnen und mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle über unseren gemeinsamen Erfolg.

Wenn Sie sich beim Verband und beim Verbandsdirektor für die ausgezeichnete Arbeit der letzten Monate überschwänglich bedanken möchten, lassen Sie sich nicht davon abhalten.

Mit besten Grüßen

Ihr

Dr. Hermann Huba